

Ein lauschiger Sommerabend und viel Werbung für den Chorgesang



Von ysie

Mo, 02. Juli 2018

Efringen-Kirchen

"Singen im Garten" auf dem Gelände der Alten Schule erweist sich einmal mehr als stimmungsvoller Anlass, der sich auf ein treues Stammpublikum verlassen kann.



Die Sängerinnen und Sänger aus Mappach bei ihrem Auftritt Foto: Siemann

EFRINGEN-KIRCHEN (ysie). "Efringen-Kirchen singt an einem Sommerabend, schöner kann's nicht sein!" Das war das Fazit von Erhard Zeh, Dirigent des Sängerbunds Efringen-Kirchen, beim Konzert "Singen im Garten" auf dem Gelände der Alten Schule, wo ausladende Walnussbäume und das Zirpen der Grillen zur Atmosphäre beitragen.

Dass die Veranstaltung bekannt und beliebt ist, zeigte sich schon daran, dass bereits vor 19 Uhr viele Leute bei Wurstsalat, Flammkuchen oder einem Viertele im Garten beisammen saßen. Unter den mehr als 100 Besuchern war auch Bürgermeister Philipp Schmid.

Beim Konzert hatten sowohl Tradition als auch Moderne ihren Platz. Der altersmäßig sehr gemischte Sängerbund Efringen-Kirchen fühlt sich in ganz verschiedenen Stilen wohl, sei dies bei traditionellen Liedern wie "Die Gedanken sind frei", bei Jazzstandards wie "Sing sing sing" oder bei "Tage wie diese" von den Toten Hosen. Begleitet wurde der Chor dabei von Henry Uebel am E-Piano. Dirigent Erhard Zeh war dieses Jahr schon vom Obermarkgräfler Sängerbund für 50 Jahre Chorleitertätigkeit ausgezeichnet worden. Davon sei er 18 Jahre beim Sängerbund, erklärte der Vereinsvorsitzende Reinhard Knorr und ehrte ihn deshalb nun noch mit einem Präsent.

Der Sängerbund Efringen-Kirchen wird nächstes Jahr 175 Jahre alt und hat dafür schon einiges in Planung. Sehr klassisch wird es im Februar beim Kirchenkonzert zugehen, wenn die Sänger unter anderem die "Spatzenmesse" von Mozart aufführen. Der Chor freut sich über neue Mitglieder, die jeweils am Donnerstagabend Zeit haben. Denn, so Zeh, "Singen im Chor ist das Beste für Seele und Gesundheit und gibt Glücksgefühle." Mehrfach forderte er das Publikum im Laufe des Abends daher zum Mitsingen auf.

Wer traditionelle deutschsprachige Lieder mochte, kam beim Reblandchor auf seine Kosten. Die Mitglieder des Männerchors kommen aus Efringen-Kirchen und umliegenden Gemeinden und waren auch schon bei den letzten Ausgaben des Fests dabei. Der Chor möchte die Tradition der Männergesangsvereine fortführen, auch wenn sich in den letzten Jahren immer mehr dieser Vereine auflösen. Mit kräftiger Stimme trugen die Sänger, die seit zwei Monaten von Heinz Breininger dirigiert werden, "Handwerkers Abendgebet", "Rosen und Wein" oder "Weinland" vor. Eine kurze Pause aufgrund des Glockengeläuts der nahen Kirche nutzte Erhard Zeh, um mit dem Publikum "Oh wie wohl ist mir am Abend, wenn zur Ruh die Glocken läuten" anzustimmen.

Der Gesangsverein Mappach unter der Leitung von Kathi Schaan kam zum wiederholten Mal ans Sommerkonzert und präsentierte eine vielfältige Auswahl aus seinem Repertoire. Der farbenfroh gekleidete Chor startete mit einem witzigen "Schalt aus dein Handy" als charmante Aufforderung ans Publikum, auch "Mambo – ich finde keinen Parkplatz" war aus dem Alltagsleben gegriffen. Doch die Sänger hatten auch ein melancholisches "Think of me" oder das "Allegro" von W. F. Bach parat.

Musikalisch hochstehend und präzise choreographiert war der Auftritt der neun Sängerinnen des Egringer Jazzchors Scat'n'Types unter Henry Uebel. So sangen sie in "Bitte, bitte" von den Ärzten darüber, was die Frau ihrem Ex-Partner wünscht – nicht zur Nachahmung empfohlen – und brachten mit "Schieß mich doch zum Mond" eine deutsche Version von "Fly me to the moon". Auf Wunsch des Publikums gab es mit "Viva la vida" von Coldplay noch eine Zugabe.

Immer kommt auch "Barbara Ann" von den Beach Boys gut an, in diesem Fall vorgetragen vom Sängerbund. Zum Schluss trugen die Chöre gemeinsam Lieder vor wie etwa "You raise me up". Beim schlichten aber berührenden "The rose" konnten die Besucher mitsingen, die Texte lagen auf den Tischen bereit. Obwohl der Vollmond sich zu Erhard Zehs großem Bedauern noch nicht blicken ließ, schlossen die Chöre und das Publikum das Konzert mit "Der Mond ist aufgegangen".

Ressort: [Efringen-Kirchen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 02. Juli 2018:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).
